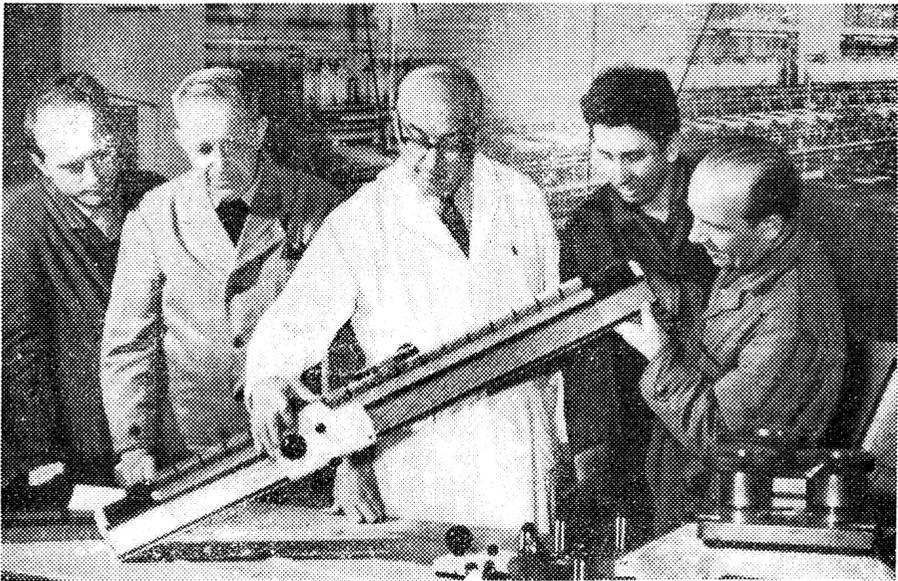


gierten, daß leitende Partei- und Staatsfunktionäre nach Vollendung der ersten Etappe der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft wieder zur alten, zur „Schreib-tisch-Arbeitsweise“ zurückgekehrt sind. In Luckau, Belzig und Sternberg setzten sich die Delegierten prinzipiell mit dem Zurückbleiben auf einzelnen Gebieten der landwirtschaftlichen Produktion auseinander; andere Konferenzen leiteten unmittelbar operative Maßnahmen zur Überbietung der 60er Pläne ein.

Bedeutende Fortschritte in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit konnten auf den Berliner Konferenzen festgestellt werden. In den Kreisen Dessau, Potsdam-Stadt, Sebnitz, Weimar-Stadt, um nur einige zu nennen, berieten die Delegierten verantwortungsbewußt die Fragen der sozialistischen Rekonstruktion, des Weltniveaus und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Die Konferenz in Brandenburg-Stadt konnte dank gründlicher Analyse der Lage durch 13 Brigaden der Kreisleitung ein genaues Programm für die Erreichung des Weltniveaus der verschiedenen Erzeugnisse festlegen. Schon besser befassen sich die Kreisleitungen mit der Qualifizierung der Partei- und Fachkader, nehmen sie Einfluß auf die Koordinierung der Qualifizierungspläne der Betriebe mit den Aufgaben der sozialistischen Rekonstruktion, verstärken sie die Parteiorganisationen in den LPG (Hagenow, Perleberg, Rügen, Pasewalk).

III.

Alle diese Beispiele — sie ließen sich beliebig erweitern — zeugen davon, daß die Parteiorganisationen große Anstrengungen machen, um den höheren Anforderungen gerecht zu werden und die Beschlüsse der Partei zu erfüllen. Sie zeugen davon, daß die Parteiorganisationen kämpfen, ihren Teil zum Gelingen unseres großen Planes zu leisten gewillt sind. Und sie zeugen ferner davon, daß die Parteiorganisationen im wesentlichen verstanden haben: Zur Sicherung des Friedens gehört, daß wir unsere Wirtschaftspläne allseitig erfüllen, daß wir Weltniveau erreichen und mitbestimmen,



Wolfniveau — Forderung des IX. Plenums ist der Titel einer Ausstellung im VEB Wirkmaschinenbau Karl-Marx-Stadt. Hier begutachten die Technologen Turba, Düsinger, Konstrukteur Martin, Einrichter Beyer und Technologie Fleißig eine Handstrickmaschine mit dem Gütezeichen „Q“.